

# Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

## Amtsblatt

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 7.

Mittwoch, 10. Januar 1906, abends.

59. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger bei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Kuponen-Konten für die Kammer des Ausgabebezugs bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Langner & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Weststraße 52. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Die nachstehende Bekanntmachung vom 24. Januar 1906, die Beleuchtung der Treppen und Fluren in den Wohnhäusern betr. bringen wir hiermit in Erinnerung. Der Rat der Stadt Riesa, am 19. Januar 1906.

### Bekanntmachung

Die Beleuchtung der Treppen und Fluren in den Wohnhäusern betr.  
Im Interesse der allgemeinen Wohlfahrt und Sicherheit wird folgendes verordnet:  
In allen bewohnten Gebäuden sind während der Abendstunden die Treppen und Fluren ausreichend zu beleuchten. Die Beleuchtung hat mit Eintritt der Dunkelheit zu beginnen und mindestens bis 9 Uhr abends anzubauern. Die Verpflichtung besteht so lange die Haustüren verschlossen gehalten werden. Der Polizeibehörde gegenüber ist der Hausbesitzer oder sein Stellvertreter verantwortlich.

Uebertretungen dieser Bestimmungen werden mit Geldstrafe bis zu 60 M. oder mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft.  
Riesa, den 24. Januar 1906.  
Der Rat der Stadt Riesa.  
Boeters.

Die für den Feuerlöschverband der Gemeinden Gröba, Oberreußen, Unterreußen, Forberge und des Rittergutes Gröba aufgestellte Feuerlöschordnung ist von der vorsehenden Behörde genehmigt worden.  
Die Feuerlöschordnung kann im Gemeindeamte eingesehen werden.  
Gröba, am 9. Januar 1906.  
Der Gemeindevorstand.

### Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 10. Januar 1906.

Das Stadtverordnetenkollegium hielt gestern seine diesjährige konstituierende Sitzung ab, nachdem Herr Bürgermeister Dr. Dehne in längerer Ansprache eine Uebersicht über städtische Angelegenheiten gegeben und die neugewählten Stadtvorordneten in ihr Amt eingewiesen hatte. Als Vorsitzender wurde Herr Oberamtsrichter Heßner und als stellvertretender Vorsitzender Herr Rechnungsinспекtor Thost wiedergewählt; als Schriftführer wieder Herr Stadtkämmerer Cully bestellt. Eingehender Bericht folgt.

Interessanten werden hierdurch darauf aufmerksam gemacht, daß in den Räumen des Technikums Riesa die vom Kaiserlichen Patentamt in Berlin herausgegebenen Patentschriften werktätig in der Zeit von 8 bis 12 Uhr und 3 bis 6 Uhr eingesehen werden können.

Der Landesverein der Freisinnigen Volkspartei im Rönigreich hält Sonntag den 28. Januar eine Vorstands- und Ausschusssitzung in Dresden ab, auf deren Tagesordnung als Hauptpunkt die Wahlrechtsfrage steht.

Nachdem im Frühjahr 1905 Se. Majestät der König Paraden über die aus den Nachbargarnisonen verstärkten Garnisonen von Dresden und Leipzig abgehalten hat, wird in diesem Jahre am 18. Mai durch Se. Majestät über die zu dieser Zeit auf dem Truppenübungsplatz Zeithain versammelten Truppen der 40. Division Parade abgehalten werden. Außer den Truppen der 40. Division (Infanterieregimenter 104, 181, 183 und 184, Ulanenregiment 21, Feldartillerieregimenter 32 und 68) werden noch das Ulanenregiment Nr. 17 aus Oschay und das Pionierbataillon Nr. 22 aus Riesa zu der Parade herangezogen werden.

Morgen Donnerstag abend veranstaltet, wie bereits bekannt gegeben, die hiesige Ortsgruppe der Deutschen Reformpartei im Wettiner Hofe eine öffentliche Versammlung, in der der Reichstagsabgeordnete für Schopau-Marienbergr Herr Oswald Zimmermann aus Dresden, über das zeitgemäße Thema: „Reform oder Revolution?“ sprechen wird.

Auf Befehl Sr. Majestät des Kaisers und im Einvernehmen mit Sr. Majestät König Friedrich Augustus ist von sächsischen Offizieren der Kommandeur der 1. Division Nr. 23, Herr Generalleutnant Graf Bixthum von Schädt, als stimmberechtigtes Mitglied der unter Leitung des Generals der Infanterie Bod von Polach zusammengetretenen Kommission zur Abänderung des Exerzier-Reglements für die Infanterie ernannt worden. Die Kommission hat ihre Arbeiten am 3. Januar in Berlin begonnen.

Der Gesangverein „Sängertranz“ veranstaltet nach einer Pause von zwei Jahren heuer wieder einen Maskenball, und zwar Freitag, den 2. Februar, in den Räumen des Hotel Hüpfner, die diesmal prachtvoll decoriert werden sollen. Die Ausstattung liegt in den Händen eines in dem Fach tüchtigen, hiesigen Dekorateurs. Auch verschiedene große Aufführungen und Ueberraschungen dürften den Abend bringen, da der Festausch schon kräftig gearbeitet hat, um allen Festteilnehmern den Abend so genussreich wie möglich zu gestalten. Auch eine Prämierung der schönsten Masken findet wiederum statt. Zuschauerkarten werden nur eine bestimmte Anzahl verkauft und dürfte es sich darum empfehlen, daß diejenigen, die auf eine solche reflektieren, sich selbst bald sichern. Die Musik spielt die Pionierkapelle. Da die Maskenbälle des „Sänger-

tranz“ immer beliebt waren und sich zahlreicher Beteiligung zu erfreuen hatten, dürfte es auch dem diesjährigen nicht an Zuspruch fehlen.

Frühele Einfuhr hielt gestern in einem hiesigen Restaurant ein fremder junger Mann, der Champagnerte und sich's recht wohlgehen ließ, so daß bald eine nicht unerhebliche Beschuldigung aufgelaufen war. Ohne diese bezahlt zu haben zog es der noble Gast indessen vor, heimlich zu verduften, doch wurde er, dank der sofort ausgenommenen Verfolgung, noch auf dem Bahnhof, als er eben abdampfen wollte, gestellt und mußte nun wohl oder übel in klingender Mänze die schuldigen „Märker“ abladen.

Die Königl. Generaldirektion der sächs. Staats-eisenbahnen hat angeordnet, daß die Schlaf- und Speisewagen mit grünen Fahnen ausgerüstet werden. Es geschieht dies zum Schutze der Reisenden, die in den betreffenden Wagen verbleiben, wenn notwendige Rangier- oder sonstige Wagenbewegungen auszuführen sind. Die gleiche Vorsicht waltete gegenüber den in den Eisenbahnzügen eingestellten Postwagen, in welchen sich bei Rangiermanipulationen das Postpersonal aufhält.

Dem Vernehmen des „Dresdner Journals“ nach, ist Herr Kreisauptmann Schmiedel in Dresden die nachgesuchte Entlassung aus dem Staatsdienste mit Ende Februar dieses Jahres bewilligt und der Geh. Regierungsrat Dr. Rumpelt im Ministerium des Innern vom 1. März dieses Jahres ab zum Kreisauptmann in Dresden ernannt worden. Geboren am 11. Juni 1831 in Dresden-Friedrichstadt, trat er bereits 1859 nach Absolvierung seiner Studien als Sekretär der Kreisdirektion Zwickau, 1864 als Referendar, Sekretär und Hilfsarbeiter in die Generalabteilung des Ministeriums des Innern ein. 1866 wurde er zum Regierungsassessor ernannt. Wir finden ihn sodann 1869 als Regierungsrat bei der Kreisdirektion Dresden und als Vorkonzipisten des Bezirks der Departements-Erzählkommission, 1873 als Dozent an der Technischen Schule für sächsische Verfassungs- und Gesetzkunde, 1874 als Amtshauptmann in Weichen, 1876 als Amtshauptmann in Plauen i. V., 1879 als Geheimen Regierungsrat im Ministerium des Innern und 1891 als Kreisauptmann in Zwickau, ein Amt, das er am 1. Januar des genannten Jahres antrat. Im Januar 1894 erfolgte seine Berufung als Kreisauptmann nach Dresden, und hier hatte er im Mai erstmalig im Kreisausch den Vorsitz inne, nachdem er am 3. April selerlich in sein neues Amt eingeführt worden war. Nahezu zwölf Jahre hat er sonach seine verantwortliche Stellung inne gehabt und in ihr eine reiche Tätigkeit entfaltet, die vor allen diejenigen am besten zu würdigen wissen, die mit ihm gemeinsam gearbeitet haben. Seiner Schlichtheit und Lebenswürdigkeit wegen erfreut er sich in den weitesten Kreisen lebhafter Sympathien.

Der zum Nachfolger des Herrn Kreisauptmanns Schmiedel ernannte Herr Geheimen Regierungsrat, vortragender Rat im Königl. Ministerium des Innern, Herr Dr. jur. Alexis Anselm Rumpelt, wirkte 1880 als Bezirkssassessor in der Amtshauptmannschaft Zwickau, etwa zwei Jahre später als Regierungsassessor in der Kreisauptmannschaft Leipzig und bald nachher als Regierungsrat und Hilfsarbeiter im Ministerium des Innern. Von hier erfolgte seine Ernennung zum Amtshauptmann in Chemnitz, eine Stellung, die er Ende Mai 1898 mit dem Amte eines vortragenden Rates und dem Titel Geheimen Regierungsrat im Ministerium des Innern, zu welchem er befördert wurde, vertauschte. In seiner Ministerialstellung war er zeitweilig ordentliches ständiges Mitglied des Landesversicherungsamtes, Vorstand des Sekretariates der Königl. Akademie der

bildenden Künste, deputiertes Mitglied in der Rekursinstanz des evangelisch-lutherischen Landeskonsistoriums und Inhaber einer ganzen Reihe wichtiger Ehrenämter. Seine Verdienste wurden durch die 1899 erfolgte Verleihung des Königl. sächsischen Verdienst-Ordens erster Klasse und die bereits 1891 erfolgte Verleihung des Königl. sächsischen Albrechts-Ordens erster Klasse ausgezeichnet, auch ist er Ritter des Königl. preussischen Roten Adler-Ordens. An der Abfassung der bekannten Reglerungsdenkschrift, betreffend die Reform des Wahlrechts, war Herr Geheimen Rat Rumpelt in hervorragendem Maße beteiligt.

Die Verpachtung der Bahnhofs-wirtschaften, die seither teilweise durch die zuständigen Eisenbahn-Betriebsdirektionen erfolgte, ist nach einem Beschlusse des Königl. Finanzministeriums neuerdings ausschließlich der Königl. Generaldirektion der sächsischen Staats-eisenbahnen wieder übertragen worden.

Oschay, 9. Januar. Die Freireinung der Amtshauptmannschaft Oschay und Stadt Riesa hielt gestern nachmittags von 2 Uhr ab im Vereinszimmer des Gasthauses zum „Schwan“ ihre Neujahrsversammlung ab. Obermeister Schlenzig-Oschay begrüßte die zahlreich erschienenen Kollegen und nahm sodann die Verpflichtung zweier neu eingetretener Mitglieder, der Herren Bed-Oschay und Knisse-Strehla vor. Der Vorsitzende erstattete hierauf den Bericht über das verfloßene Vereinsjahr. Darnach weist die Innung einen Mitgliederstand von 33 auf. 3 Mitglieder konnten auf eine 25jährige Zugehörigkeit zur Innung zurückblicken. Die Jubilare wurden seitens der Innung durch ein Geschenk geehrt. Zu Oheim 1905 wurden 12 Lehrlinge losgesprochen und 12 wieder aufgenommen. — In der Reiffchen Unterwühle ist der Mühlknappe Seidel in das Getriebe gekommen und zermalmt worden. Erst nachdem der Tod des Verunglückten eingetreten war, konnte der Betrieb zum Stehen gebracht werden. Seidel ist Familienvater, er hinterläßt vier unnerzogene Kinder.

U. O. Frau i. Sa., 10. Januar. Beim Abbruch der in Hohenwulfen kürzlich abgebrannten Gutscheune verunglückte der Baumeister Fischer jun. von hier dadurch, daß er mit einer Giebelwand abstürzte und einen Oberschenkel brach, sowie an der Kinnlade schwer verletzt wurde. Er wurde zur Operation in die Dr. Schmidt'sche Klinik in Döbeln gebracht.

Rossen. Der projektierte Bau einer Eisenbahn Wilsdruff—Lommahsch—Döbeln bildete hier den Gegenstand von Beratungen, zu denen die Vertreter von 63 interessierten Gemeinden und Rittergütern erschienen waren. An den Verhandlungen, die der Einberufer der Versammlung, Geh. Oekonomierat Steiger-Deutewitz leitete, nahmen ferner teil die Landtagsabgeordneten Hofmann-Weichen, Dr. Rühlmann-Döbeln, Braun-Freiberg, Horst-Mulda, die Amtshauptleute Löffow-Weichen und von Rositz-Döbeln, die Bürgermeister von Lommahsch, Weichen, Döbeln und Wilsdruff, der Vorsitzende des Eisenbahnkomitees Hofmann-Laubenthal u. a. Eine Anzahl Herren standen der Vorlage im allgemeinen sympathisch gegenüber, einige Herren erklärten sich dagegen. Es wurde beschlossen, das Areal der Strecke auf privatem Wege zu erwerben, wozu alsdann die entsprechenden Kommissionen gebildet wurden.

Zittau, 8. Januar. Die älteste Einwohnerin unserer Stadt, Frau Leonore Seier, Kösterin in Zittau, vollendet am 28. des Mts. ihren 100. Geburtstag. Das alte Mütterchen ist noch wohl bei Kräften, körperlich und geistig, und liest noch ohne Brille die Zeitung. Zur Feier dieses seltenen Ereignisses wurde die hochbetagte